

Die Soziale Gruppenarbeit an der Realschule Rheinau

Was ist Soziale Gruppenarbeit?

Die Soziale Gruppenarbeit ist im SGB VIII § 29 verankert und findet dort ihre gesetzliche Definition:

"Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Soziale Gruppenarbeit soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziales Lernen in der Gruppe fördern."

Wer ist der Träger dieses Angebots?

Der kommunale Soziale Dienst (KSD) in Kehl vom Landratsamts Ortenaukreis ist der Träger der Sozialen Gruppenarbeit in Rheinau.

Wer kann daran teilnehmen?

Der Fokus für die Zielgruppe der Gruppe an der Realschule liegt auf der 6. und 7. Klasse, gerne auch Schüler aus der 5. Klasse.

Wann findet die Gruppenarbeit statt?

Die Gruppenarbeit findet einmal pro Woche statt und dauert jeweils 1 Stunde und 45 Minuten. Das Angebot findet im Schuljahr 2013 / 2014 jeden Montag von 14.45 – 16.30 Uhr statt.

Wo findet die Gruppenarbeit statt?

Der Standort der Soziale Gruppenarbeit ist der kommunale Jugendtreff in der Zieglerstraße in Freistett. Die Schüler laufen selbstständig zum Jugendtreff. Dort bestehen gute Möglichkeiten ein attraktives Gruppenprogramm zu gestalten.

Wie erfolgt der Zugang zur Gruppenarbeit?

Der Klassenlehrer wählt nach den Kriterien oder mehrere Schüler aus und bespricht diese mit der Leitung der Gruppenarbeit. Daraus erfolgt die Entscheidung, ob die Gruppenarbeit für den Schüler Sinn macht.

Anschließend erfolgt die Kontaktaufnahme zu den Eltern durch den Klassenlehrer, ein Elternbrief mit allen Infos zur Gruppenarbeit geht an die möglichen Gruppenteilnehmer raus. Dem Elternbrief liegt zusätzlich ein Anmeldeformular für die Gruppenarbeit bei.

Was ist beim Elternkontakt zu beachten?

Jedes Gruppenmitglied bekommt einen Hilfeplan. Dieser ist die Grundlage für die Gruppenarbeit. Hier gab es in der Vergangenheit manchmal Missverständnisse, weil es etwas ungewohnt ist, wenn man als Eltern einen solchen Hilfeplan in Händen hält: Im Hilfeplan wird der Bedarf definiert, er ist die Grundlage für die Gruppenarbeit. Er wird zu Rate gezogen, um Veränderungen zu dokumentieren und diese den Kindern / Jugendlichen und den Eltern aufzuzeigen.

Kontakt:

Stefan Wilczynski, Sozialarbeiter
Soziale Gruppenarbeit / Leitung kommunaler Jugendtreff
Telefon Rathaus: 07844 / 400 – 42
Telefon Jugendtreff: 07844 / 9119654 (Dienstag – Freitag: 16 – 20 Uhr)
Telefon Mobil: 0172 / 6146104
Email: wilczynski@rheinau.de alternativ: stefan.wilczynski@yahoo.de